

Feuerbrand-Triebtestung von Obstgenressourcen (BEVOG I – II)

Jennifer Gassmann | David Szalatnay | Kaspar Hunziker | Romano Andreoli

Finanzierung: Bundesamt für Landwirtschaft BLW, NAP-PGREL

Umfang: jährlich 40 Kernobstsorten (BEVOG I); jährlich 20 Kernobstsorten (BEVOG II)

Methode: Inokulation der Triebspitzen mit *Erwinia amylovora* im Biosicherheitsgewächshaus

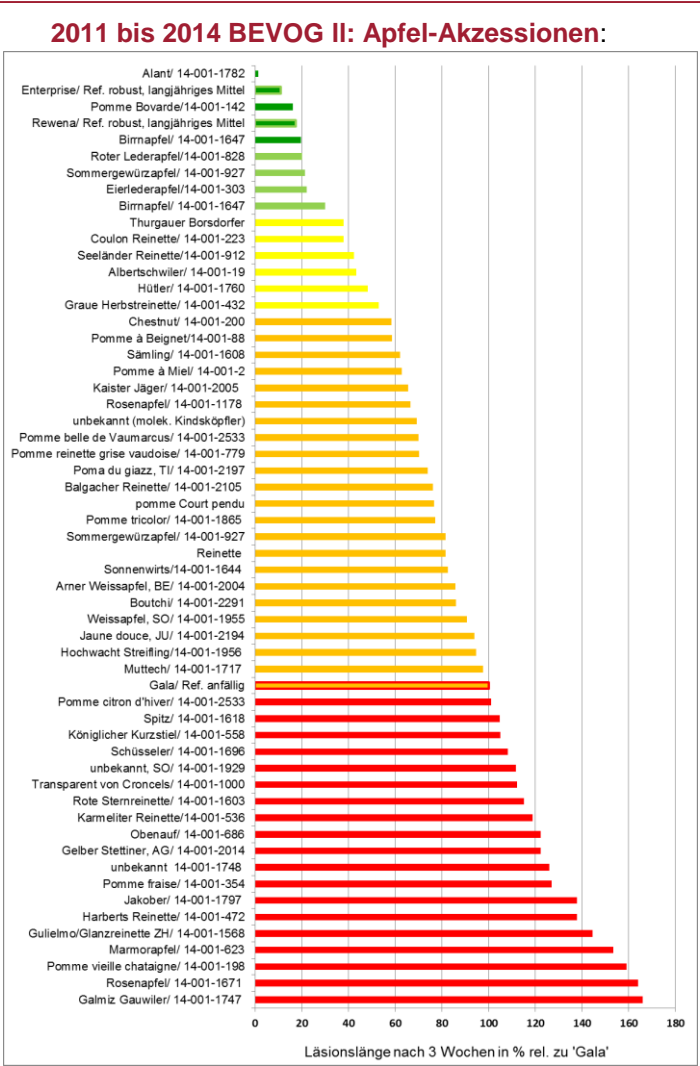
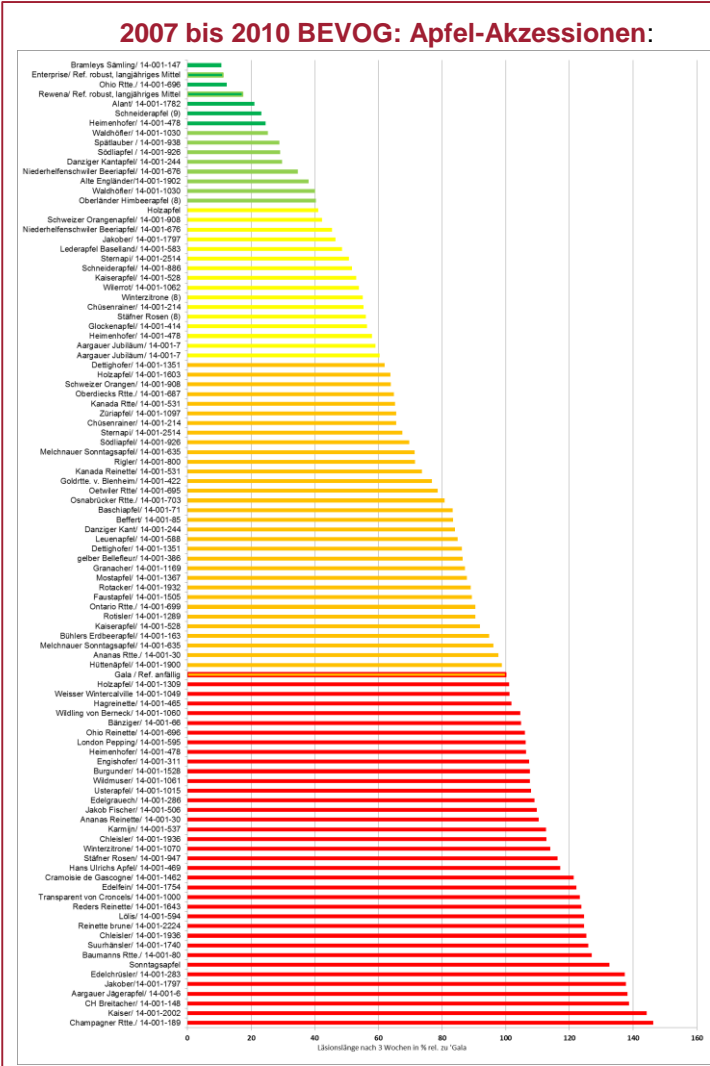
Beurteilung: Länge der sichtbaren FB-Symptome nach 3 Wochen (Läsionslänge) im Verhältnis zur gesamten Triebhöhe (relative Läsionslänge) → im Vergleich zu anfälliger Referenzsorte 'Gala'

Interpretation: Die Versuchsergebnisse wurden im Rahmen eines Sorte-Screenings im Biosicherheits-Gewächshaus erhoben. Die dargestellten Ergebnisse geben Auskunft über die Triebanfälligkeit einer Sorte, nicht über deren Blütenanfälligkeit unter Freiland-Bedingungen. Für eine zuverlässige Einstufung der Feuerbrand-Anfälligkeit sind weitere Tests unbedingt erforderlich. (Agroscope-Standard: zweimalige Wiederholung Triebinokulation, zwei Jahre Freiland-Blüteninokulation)

- Sortenwahl:**
- Frucht-, Saft- & Edelbrand-Sensorik
 - Marktpotenzial allgemein
 - Anfälligkeit auf Schorf und Mehltau
 - Bedeutung im Feld (Verbreitung)
 - erstes Testergebnis <25%

Skala: zur Einschätzung der Feuerbrand-Anfälligkeit

sehr niedrig:	< 25%
niedrig:	25% bis 40%
mittel:	40% bis 60%
hoch:	60% bis 100%
sehr hoch:	> 100%



Das Projekt 04-NAP-P21 «BEVOG II» wurde im Rahmen des Nationalen Aktionsplans zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen für die Ernährung und Landwirtschaft (NAP-PGREL) durch das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) unterstützt.